

Vortrag 24. August 2005, 19 Uhr

Nepal - The Women's Foundation, Kathmandu

Die Stiftung Solidarität und Entwicklung für Frauen in Kathmandu kämpft gegen Menschenrechtsverletzungen und Gewalt an Frauen. Mit einem eigenen Frauen- und Kinderhaus bietet sie einen Zufluchtsort und fördert durch vielfältige Ausbildungsprojekte die ökonomische und soziale Unabhängigkeit von allein stehenden Frauen und Kindern.

Referentin: *Martina Goebel, Deutscher Entwicklungsdienst*
 Ort: *Internationales Frauenzentrum Bonn, Quantiusstraße 8, 53115 Bonn*
 Veranstalterin: *Internationales Frauenzentrum Bonn, Marie-Schlei-Verein*

Vortrag und Diskussion 31. August 2005, 19 Uhr

Afghanistan Frauen, Kunst und Design im Alltag

Dr. Mahbuba Maqsoodi, München
 anschließend Diskussion zum Thema:
Afghanische Frauen, ihre Rechte und Stellung in Kultur und Gesellschaft

Obwohl Frauenrechte in der neuen Verfassung von Afghanistan verbrieft sind, steht die Verwirklichung dieser Rechte noch aus.

- Dr. Mahbuba Maqsoodi, Afghanische Frauen in München e.V.
- Khaleda Niasi, Afghanisch Deutsches Frauenforum e.V., Bonn
- Rahima Valena, Afghanischer Frauenverein, Göttingen
- Moderation: Nabila Karimi-Alekozei, Deutsche Welle

Ort: *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn*
 Veranstalterinnen: *Afghanisch-Deutsches Frauenforum e.V. Bonn im Rahmen der Aktion "Helfen steckt an - Bonner für Afghanistan", Stadt Bonn, CARE und UNO-Flüchtlingshilfe e.V.*

Verleihung des Deutschen UNIFEM - Preises 2005
3. November 2005, 18.30 Uhr

Kleine Kredite mit großer Wirkung Nachhaltige Mikrofinanzprogramme für Frauen

Der diesjährige Deutsche-UNIFEM-Preis zeichnet innovative



und nachhaltige Frauenselbsthilfeprojekte und Initiativen aus, die Finanzierungsprogramme mit Kleinstkrediten durchführen. Mikrokredite sind eine besonders nachhaltige Form der Finanzierung, die Frauen die Möglichkeit zu selbständigem Wirtschaften geben. Im Rahmen der siebten Verleihung des Deutschen UNIFEM-Preises werden die besten Projekte vorgestellt.

Ort: *Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14, 53173 Bonn*
 Veranstalterinnen: *Deutsches Komitee für UNIFEM in Verbindung mit der Stadt Bonn; Information / Anmeldung unter: info@unifem.de; www.unifem.de*

Vorschläge für die Jury können noch bis einschließlich 31. Mai eingereicht werden.

Workshop 4. November 2005, 10 Uhr
5. November 2005, 14 Uhr

im Rahmen des Deutschen UNIFEM-Preises 2005

Frauen und Mikrokredite

In diesem Workshop wird untersucht, was das UN-Jahr der Mikrokredite den Frauen in den sich entwickelnden Ländern und Regionen gebracht hat. An dem Workshop nehmen die Preisträgerinnen des Deutschen UNIFEM-Preises 2005 teil.

Ort: *Evangelische Akademie im Rheinland, Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn*
 Veranstalterinnen: *Deutsches Komitee für UNIFEM, Oikocredit / Westdeutscher Förderkreis, Evangelische Akademie im Rheinland*

Matinée 4. Dezember 2005, 11 Uhr

100 Jahre Friedensnobelpreis für eine mutige Frau

„Bertha von Suttner und die 1000 Frauen“

Festakt für die österreichische Pazifistin Bertha von Suttner (1843-1914).

Die Autorin des Buches „Die Waffen nieder“ (1889) erhielt im Jahr 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis. Für das Jahr 2005 wurden in einer globalen Aktion eines Schweizer Frauenprojektes „1000 Frauen für den Friedensnobelpreis“ aus aller Welt vorgeschlagen.

Ort: *Altes Rathaus der Stadt Bonn*
 Veranstalterinnen: *Stadt Bonn, Frauennetzwerk für Frieden e.V.*
 Information: www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de

Die Veranstaltungsreihe World Wide Women - Bonn 2005 wird koordiniert vom NRO-Frauenforum, dem Projektbüro WOMNET, vom Internationalen Frauenzentrum Bonn, dem Marie-Schlei-Verein, dem Deutschen Komitee für UNIFEM, dem Frauennetzwerk für Frieden und dem Afghanisch-Deutsches Frauenforum. Sie wird unterstützt von der CIC (Center for International Cooperation) Bonn GmbH. Ein Verzeichnis der Förderer finden Sie unter den jeweiligen Internetadressen der Veranstalterinnen.

Die Veranstalterinnen danken der Nordrhein-Westfälischen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der Bundesstadt Bonn, der CIC Bonn GmbH, der Deutschen Welle, der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland für die Unterstützung und dem Inter Press Service (IPS) für die Medienpartnerschaft.

Aktuelle Informationen zum Projekt und zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.cic-bonn.org

Die Veranstaltungen der Vortragsreihe werden gesondert angekündigt.

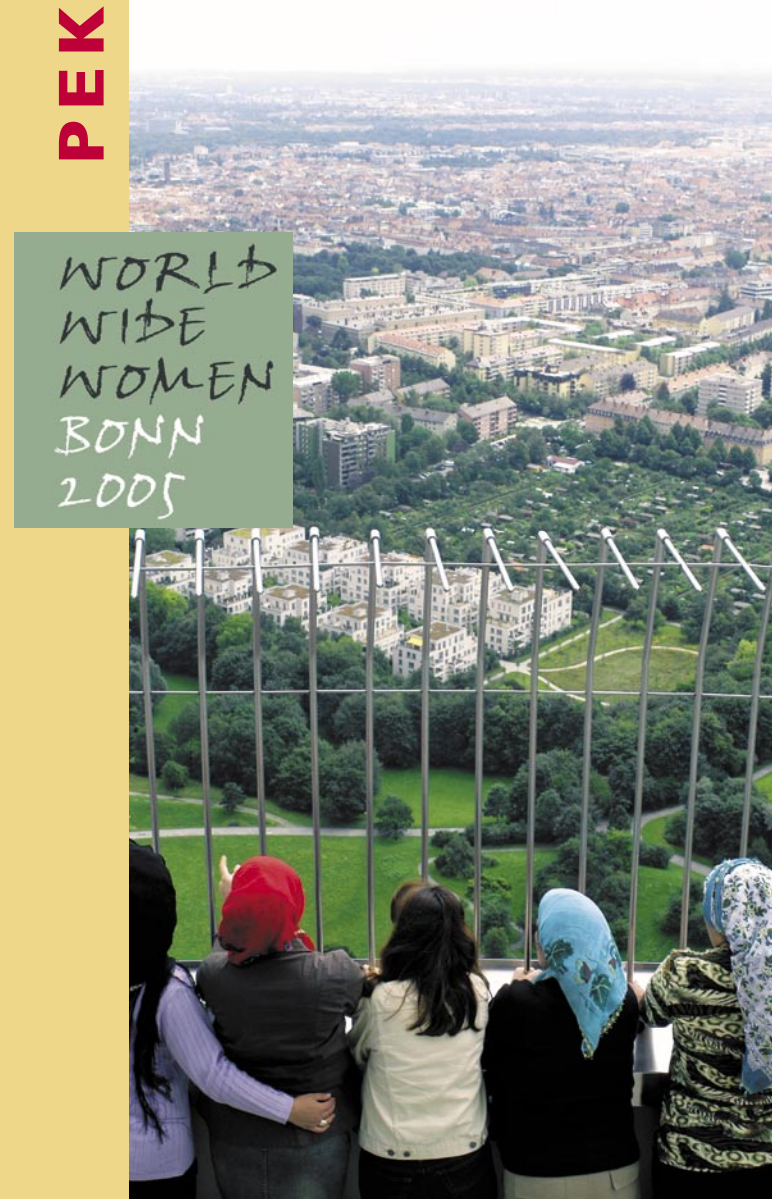
Herausgeber: WOMNET
 Redaktion: Dr. Ros Sachsse-Schadt

Grafische Gestaltung: Presseamt der Stadt Bonn
 Fotos: Sabine Sauer, Berlin
 © International Labour Organization / M. Crozet



PEKING + 10 Zehn Jahre nach der vierten Weltfrauenkonferenz in Peking

Vorträge ■ Seminare ■ Workshops



World Wide Women - Bonn 2005

Peking +10 Zehn Jahre nach der vierten Weltfrauenkonferenz in Peking

Im Jahr 2005 jährt sich die vierte Weltfrauenkonferenz zum zehnten Mal. 1995 einigten sich in Peking 189 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen auf eine Aktionsplattform zur Überwindung von Diskriminierung und Gewalt, zum Empowerment von Frauen und zum Gender Mainstreaming. Die Bekämpfung fortschreitender Armut von Frauen war dabei das übergreifende Ziel. Im März 2005 zogen die Vereinten Nationen auf der Sitzung der 49. UN-Frauenrechtskommission in New York Bilanz.

Im September 2005 stehen auch die Millenniumsentwicklungsziele auf dem internationalen Prüfstand. Werden Frauenrechte und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an diesen politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen ausreichend berücksichtigt? Ist eine Neubewertung der Millenniumsziele aus der Genderperspektive erforderlich?

■ Fraueninitiativen, international tätige Organisationen und Institutionen informieren und diskutieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe World Wide Women - Bonn 2005 über die Situation der Frauenrechte zehn Jahre nach Peking, über aktuelle Themen, die Auswirkungen der Globalisierung, politische Herausforderungen und Perspektiven.

■ Schwerpunkte der Veranstaltungsreihe bilden die Berichterstattung von der 49. UN-Frauenrechtskonferenz in New York, eine Vortragsreihe zu neuen Themen und regionalen Entwicklungen, eine Tagung zur UN - Resolution 1325 und ein Workshop zum ersten deutschen Sozialforum in Erfurt. Die Reihe „World Wide Women - Bonn 2005“ findet ihren Abschluss mit der Verleihung des Deutschen UNIFEM - Preises 2005 und einem Festakt für die erste Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner.

Aktuelle Informationen zum Projekt **World Wide Women Bonn 2005** und den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.cic-bonn.org und den angegebenen Internet-Adressen.

Podiumsdiskussion 28. April 2005, 19 Uhr

Peking +10 Berichte und Themen aus New York Hat internationale Frauenpolitik eine Zukunft?

Bis zum 11. März 2005 bilanzierte die 49. UN-Frauenrechtskommission in New York, inwieweit die Regierungen ihren Selbstverpflichtungen auf die Pekinger Plattform nachge-



kommen sind und diskutierte Perspektiven für Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit, neue Themen und neue Strategien. Teilnehmerinnen der Frauenrechtskonferenz in New York ziehen auf der Bonner Podiumsdiskussion Bilanz und diskutieren kritisch die Fragen: Was wurde erreicht? Wo gibt es Rückschritte? Zeichnen sich neue Strategien oder neue Allianzen ab? Wurde die Aktionsplattform aktualisiert, und welches sind die neuen Themen? Wie lassen sich Frauenrechte verteidigen ange-

sichts der Zunahme von Fundamentalismen und neoliberaler Globalisierung?

- Begrüßung: Uta Thofern-Dieste, Deutsche Welle
- Birgit Dederichs-Bain, Beraterin Deutsche Welthungerhilfe, Mitglied der deutschen Regierungsdelegation in New York
- Dr. Christa Wichterich, Publizistin und entwicklungspolitische Gutachterin, Vertreterin des NRO-Frauenforums und WIDE in New York
- Heide Schütz, Frauennetzwerk für Frieden e.V., Mitglied des Frauensicherheitsrats und der Initiative pro UNCOPAC
- Seela Ebert, Geschäftsführerin Agromart Stiftung, Projektpartnerin des Marie-Schlei-Vereins, Sri Lanka
- Moderation: Sabine Gürtner, WOMNET

Ort: Gremiensaal der Deutschen Welle, Kurt-Schumacher-Straße 3, 53113 Bonn
Veranstalterinnen: NRO-Frauenforum, WOMNET und das Internationales Frauenzentrum Bonn mit Unterstützung der Deutschen Welle; Eintritt frei
Information: www.womnet.de
Anmeldung: sabine.guertner@womnet.de
Tel.: 0228-3892978

Tagung 19. Mai 2005, 11 Uhr

Rückenwind für die UN - Resolution 1325 zu Frauen, Frieden und Sicherheit

Die wegweisende UN-Resolution 1325 fordert ausdrücklich den Schutz von Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisenregionen. Die Tagung informiert über den Inhalt der nach wie vor zu wenig bekannten Resolution und stellt Strategien zu ihrer Umsetzung vor. Teilnehmerinnen aus Afrika und Süd-

osteuropa berichten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Nachkriegssituationen.

Ort: Friedrich-Ebert Stiftung, Godesberger Allee 149, 53170 Bonn
Eintritt frei, Anmeldungen / Information: Brigitta André, Tel. 0228-883-502, brigitta.andree@fes.de
Veranstalterinnen: Deutsches Komitee für UNIFEM, Friedrich-Ebert-Stiftung, Frauensicherheitsrat
Information: www.unifem.de und www.fes.de

Vortragsreihe Mai bis November 2005

Peking + 10 Neue Themen - New Emerging Issues

Die Vortragsreihe analysiert und greift neue Themen zur Aktualisierung der Aktionsplattform auf, die auf der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 in ihrer Bedeutung noch nicht erfasst worden waren.

- **Überblick und Informationen zu den neu hinzugekommenen Themen**
Sabine Gürtner, Internationales Frauenzentrum Bonn
- **Globalisierung und internationaler Handel**
Dr. Christa Wichterich, NRO-Frauenforum
- **Frauen, Umwelt und neue Entwicklungen der Biopolitik**
Ulrike Röhr, genanet, Leitstelle für Geschlechtergerechtigkeit und Nachhaltigkeit
- **Digitale Kluft und die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien**
Dr. Heike Jensen, NRO Gender Caucus, Weltinformationsgipfel 2005
- **Wie gendersensibel sind Programme zur Bekämpfung von HIV / Aids?**
Karin Hüeseler, Bevölkerungsfond der Vereinten Nationen (angefragt)
- **Ergänzung oder Konkurrenz? Peking +10 und die Millenniums-Entwicklungsziele**
Birgit Dederichs-Bain, Beraterin Deutsche Welthungerhilfe
- **Militarisierung, transnationale Gewalt und Aufrüstung**
Dr. Renée Ernst, Beauftragte für die UN-Millenniums-Kampagne in Deutschland (angefragt)
- **Friedens- und Sicherheitspolitik. Gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Männern**
Heide Schütz, Frauennetzwerk für Frieden e.V.
- **Die Migration ist weiblich! Auswirkungen einer globalen Entwicklung**
Thuweba Diwani, Internationales Frauenzentrum Bonn
- **Frauen im Krieg und beim Wiederaufbau**
Dr. Jeannette Spelen, Deutsches Komitee für UNIFEM

Frauen, interreligiöser Dialog und Fundamentalismus

Dr. Britta Kanacher, KCI Kompetenz Centrum Interkulturelles Bonn, Internationales Frauenzentrum Bonn

Koordination: Dr. Ros Sachsse-Schadt
Termine und Veranstaltungsorte unter:
www.cic-bonn.org



Workshop 22. Juni 2005, 19 Uhr

Die Gender-Perspektive des Weltsozialforums in Porto Alegre 2005

Ausblick auf das erste deutsche Sozialforum vom 21. bis 24. Juli 2005 in Erfurt

Vom 26.- 31. Januar 2005 fand in Porto Alegre das fünfte Weltsozialforum (WSF) mit über 150.000 TeilnehmerInnen aus 135 Ländern statt. Das WSF versteht sich als Gegenentwurf zum Weltwirtschafts-Forum in Davos und als Ort des Austauschs und der Diskussion, wie die Auswirkungen der Globalisierung sozial verträglicher und gerechter gestaltet werden können. Im Workshop soll der Frage nachgegangen werden, welche Auswirkungen die vielfältigen Dimensionen der Globalisierung insbesondere auf Frauen haben. Gemeinsame Handlungsansätze und politische Alternativvorschläge werden zur Vorbereitung auf das erste deutsche Sozialforum in Erfurt zur Diskussion gestellt.

Referentin: Dr. Alicia Rivero
Ort: Internationales Frauenzentrum Bonn, Quantiusstrasse 8, 53113 Bonn
Veranstalterin: Internationales Frauenzentrum Bonn
Information: www.ifzbonn.de